

Falsch- information als strategische Kriegsführung

Termin:

Donnerstag, 05.05.2022,
18:00 – 19:30 Uhr

Experte:

Prof. Dr. Lutz M. Hagen,
Professur für Wirtschafts- und
Politikkommunikation,
TU Dresden

Moderation:

Thomas Lopau,
Radiomoderator

**Online
via
Zoom**



© shutterstock.com

Falschinformation als strategische Kriegsführung

Termin: Donnerstag, 05.05.2022, 18:00 – 19:30 Uhr

Experte: Prof. Dr. Lutz M. Hagen, Professur für Wirtschafts- und Politikkommunikation, TU Dresden

Moderation: Thomas Lopau, Radiomoderator

»Das erste Opfer eines jeden Krieges ist die Wahrheit.«

Dieses Zitat wird mal dem US-amerikanischen Politiker Hiram Johnson, mal dem britischen Dichter Rudyard Kipling und dann wieder dem antiken griechischen Dichter Aischylos zugesprochen. Bekannt und zutreffend ist es auf jeden Fall. In dieser Veranstaltung wird vertieft, welche Gewichtung und welchen Zweck Falschinformationen in der strategischen Vorbereitung und Durchführung eines Krieges haben. Traditionell sind Informationen, ob wahr oder falsch, selbst eine wichtige Waffe, um den Kriegswillen der eigenen Soldaten und der eigenen Zivilbevölkerung zu stärken oder um negativ auf die Moral des Gegners einzuwirken. Die Funktionsweise moderner Medien kommt dieser Möglichkeit entgegen. Sie sind dabei nicht nur eine neutrale Leinwand, auf die die Bilder und Texte projiziert werden können. Die Medien sind selbst Akteure geworden.

Die Veranstaltung findet online statt (via Zoom).

Nach der Anmeldung erhalten Sie den Link zur Veranstaltung per E-Mail.

ANMELDUNG

03501 710990
TFroebel@vhs-ssoe.de

Die Veranstaltung ist gebührenfrei.
Eine Anmeldung ist jedoch erforderlich.

Die Veranstaltung ist gefördert durch
die Sächsische Landesmedienanstalt.